

Nachhaltigkeitsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen	4
Einleitung	5
Klimakennzahlen	
Nachhaltigkeit	7
Aktien	8
Unternehmensanleihen	11
Staatsanleihen	12
Immobilien Schweiz	13
Immobilien Ausland	17
Transparenzquote	18
Aktivitäten	
Stimmrechtsausübung	21
Engagement	22
Ausschlüsse	23
Initiativen und Mitgliedschaften	24
Glossar	25

Kennzahlen

Zusammenfassung der wichtigsten PKSW Kennzahlen	2022	2023
Bruttovermögen in Mio. CHF	2 078	2 188
Performance im Berichtsjahr	-11,3 %	5,5 %
Deckungsgrad	92,4 %	96,1 %
Abdeckung der Klima-Kennzahlen für die Anlagekategorien des PKSW Portfolios	81 %	87 %
Anteil Investments in Unternehmen mit verifizierten Bekenntnissen zu Netto-Null	21,8 %	25,8 %
Ausgeschlossene Unternehmen aus dem Anlageuniversum der PKSW	528	480
Klimakennzahlen für Aktien		
CO ₂ -Fussabdruck		
Portfolio (Gewichteter Fussabdruck in Tonnen CO ₂ pro Million investiertes Kapital)	57,0	47,7
Vergleich zur Aktienmarktreferenz (in %)	-4,9 %	-14,4 %
CO ₂ -Intensität		
Portfolio (Gewichteter CO ₂ -Ausstoss in Tonnen pro Million Umsatz)	150,7	114,5
Vergleich zur Aktienmarktreferenz (in %)	-9,7 %	-15,0 %
Klimakennzahlen für Unternehmensanleihen		
CO ₂ -Fussabdruck		
Portfolio (Gewichteter Fussabdruck in Tonnen CO ₂ pro Million investiertes Kapital)	35,9	24,5
Vergleich zur Obligationenmarktreferenz (in %)	-19,6 %	-47,5 %
CO ₂ -Intensität		
Portfolio (Gewichteter CO ₂ -Ausstoss in Tonnen pro Million Umsatz)	96,1	57,7
Vergleich zur Obligationenmarktreferenz (in %)	-22,1 %	-38,9 %
Klimakennzahlen für Staatsanleihen		
CO ₂ -Intensität		
Portfolio (Gewichteter CO ₂ -Ausstoss in Tonnen pro Million BIP)	162,1	173,0
Vergleich zur Staatsanleihenmarktreferenz (in %)	-6,4 %	-13,0 %
Klimakennzahlen für Immobilien Schweiz		
Anteil nicht-fossile Energie im Energiemix	35,7 %	38,6 %
CO ₂ -Emissionsintensität (CO ₂ in kg pro m ² Energiebezugsfläche)	15,9	15,5
CO ₂ -Energieintensität (kWh pro m ² Energiebezugsfläche)	103,9	103,0
Klimakennzahlen für Immobilien Ausland		
CO ₂ -Emissionsintensität (CO ₂ in kg pro m ² Energiebezugsfläche)		16
CO ₂ -Energieintensität (kWh pro m ² Energiebezugsfläche)		77,7

Einleitung

Die

Pensionskasse der Stadt Winterthur (PKSW) befasst sich seit 2017 mit dem Thema der nachhaltigen Anlageprinzipien in ihren Vermögensanlagen. Als langfristige Investorin sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und beurteilen unsere Investitionen auch nach ESG-Anlagekriterien. Dabei werden die ESG-Anlageprinzipien so weit wie möglich auf alle Anlageklassen angewendet. Im Rahmen des «Environment» berücksichtigt die PKSW Klimawandelrisiken und Klimawirkungen bei ihren Anlageentscheiden. Wir orientieren uns in unserer Nachhaltigkeitsstrategie an global akzeptierten Normen und nicht an subjektiven Werten beziehungsweise Wertempfindungen. Als global akzeptierte Normen werden die internationalen, von der Schweiz ratifizierten Konventionen, sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact erachtet. Als engagierte Investorin setzt sich die PKSW bei Unternehmen und Managern ein, um bei ihnen ein nachhaltiges Wirtschaften und Anlegen durchzusetzen. Ergänzend schliessen wir die Firmen aus dem Anlageuniversum aus, welche den oben erwähnten Normen nicht entsprechen.

Als nachhaltige Pensionskasse sind wir bestrebt, die Ziele des Pariser Abkommens 2015 zu erreichen und betrachten Klimawandelrisiken nicht nur als Teil unserer Anlagerisiken, sondern sind uns der Klimawirkung unserer Anlagen auch bewusst. Wir bevorzugen heute schon Vermögensverwalter, die Klimarisiken im Anlageprozess berücksichtigen und die Exposition zu fossilen Brennstoffen und insbesondere zu Kohle minimieren oder ganz ausschliessen. Um unsere hochgesteckten Ziele zu erreichen, setzen wir alles daran die CO₂-Emissionen unserer Anlagen stetig zu reduzieren. Über unsere Partner suchen wir den Dialog mit Unternehmen im In- und Ausland. Wir sind Mitunterzeichnerin globaler und lokaler umweltbezogener Investoreninitiativen und führen einen regelmässigen Dialog mit unseren Vermögensverwaltern in Bezug auf die Umsetzung der Ziele des Pariser Abkommens sowie hinsichtlich der Stimmrechts-

wahrnehmung und der Senkung von CO₂-Emissionen in den Portfolios. Im vorliegenden, zum zweiten Mal erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht berichten wir weiterhin umfassend über die verschiedenen Klimakennzahlen und Massnahmen, welche unsere Pensionskasse seit geraumer Zeit vorantreibt. Wir weisen nicht nur die verschiedenen Klimakennzahlen zu unseren Vermögensanlagen und Immobilieninvestitionen aus, sondern auch zu unseren Aktivitäten wie der Stimmrechtsausübung, dem Engagement von Firmen und dem effektiven Ausschluss von Unternehmen aus unserem Anlageuniversum. Neu sind wir seit letztem Jahr auch Mitglied von Swiss Sustainable Finance (SSF), dem führenden Schweizer Verband im Bereich nachhaltiger Finanzen.

Die hochgesteckten ESG-Ziele als Pensionskasse bis spätestens 2050 zu erreichen, ist ein steter Prozess. Dank des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes könne Sie nun Jahr für Jahr die Fortschritte nachverfolgen. Wir sind überzeugt, das Ziel «Netto-Null 2050» und auch die anderen Nachhaltigkeitsziele dank des konsequent eingeschlagenen Pfades in der vorgegebenen Zeit zu erreichen.

Klimakennzahlen 2024



Nachhaltigkeit

Die PKSW unterhält bereits seit März 2017 ein eigenes «Umsetzungskonzept Nachhaltigkeit» und beurteilt als langfristige Investorin ihre Investitionen nicht nur nach ökonomischen, sondern auch nach ESG-Anlagekriterien. Somit berücksichtigen wir bei unseren Anlageentscheidungen auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte sowie eine gute Unternehmensführung. Das Thema Nachhaltigkeit ist zudem auch im Anlagereglement der PKSW seit 2016 verankert. Wir sind bestrebt, die Ziele des Pariser Abkommens 2015, die globale Erwärmung auf unter 2° Celsius zu begrenzen und Netto-Null-Emissionen von CO₂ ab 2050 zu erreichen. Um die Erreichung dieser avisierten Ziele zu messen, führen wir einmal jährlich ein dezidiertes Screening unserer Vermögensanlagen durch und erarbeiten daraus den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht, welchen wir im Rahmen der transparenten Kommunikation auch auf unserer Homepage publizieren.

Seit der Veröffentlichung des ESG-Reporting-Standards für Pensionskassen des schweizerischen Pensionskassenverbands (ASIP) im Dezember 2022, gibt es auch in der Schweiz einen gemeinsamen Standard für Pensionskassen, mit dem Ziel, über ein jährliches ganzheitliches Reporting die Transparenz bezüglich der ESG-Umsetzung zu erhöhen und auch die Vergleichbarkeit zwischen den einzelnen Pensionskassen zu fördern. Wir haben nach der letztjährigen erstmaligen Publikation unseres Nachhaltigkeitsberichts die Abdeckung, das heisst den Teil des Anlagevermögens für welchen ESG-Messgrössen verfügbar sind, weiter ausbauen können. Für uns ist dabei entscheidend, dass wir von unseren Vermögensverwaltern (Asset-Managern, Banken und Anlagestiftungen) mit den entsprechenden Informationen versorgt werden. Dies ist insbesondere bei ausländischen Anlagegefässen noch nicht überall der Fall, da die Verfügbarkeit solcher Daten nicht oder nur teilweise gewährleistet ist. Wir weisen deshalb im Kapitel Transparenzquote aus, für welchen Teil des Anlagevermögens ESG-Messgrössen verfügbar sind. Erfreulich ist, dass sich die Datenverfügbarkeit gegenüber dem Vorjahr merklich verbessert hat. Dies ermöglicht es uns, dieses Jahr erstmals auch, über unsere Immobilien im Ausland Klimakennzahlen zu veröffentlichen. Bei unseren Immobilienanlagen in der Schweiz sind wir neu in der Lage, den Absenkungspfad aufzuzeigen. Im diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht weisen wir zudem unsere Kennzahlen zu den Aktien nicht mehr nur konsolidiert aus, sondern aufgeteilt in Schweizer und ausländische Investitionen. Erstmals werden zudem auch Klimakennzahlen, basierend auf Scope 3 dargestellt, auch wenn die Abdeckung noch nicht sehr gross ist. Deshalb weisen wir diese Zahlen zwar transparent aus, vergleichen uns aber gegenüber der Strategie

jedoch nach wie vor, basierend auf den Scope 1 und Scope 2 Daten, da die Aussagekraft dort einfach mehr gegeben ist. Die PKSW berechnet diese Klimakennzahlen basierend auf den sogenannten Scope 1, 2 und 3 Daten der Firmen.

Was sind Scope 1, 2 und 3-Emissionen?

Scope 1 Treibhausgasemissionen, die ein Unternehmen direkt freisetzt, wie z.B. die CO₂-Emission der Produktionsstätte oder des Fuhrparks des Unternehmens.

Scope 2 Indirekte Treibhausgasemissionen durch die Energielieferanten des Unternehmens, sprich aus eingekaufter Energie, wie Strom, Wasserdampf oder Fernwärme.

Scope 3 Sämtliche Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dazu gehören die Emissionen der Lieferanten und Kunden. Obwohl diese Emissionen nicht von Unternehmen kontrolliert werden, können sie durchaus den grössten Anteil an den Treibhausgasemissionen von Unternehmen ausmachen.

Wir berechnen auch die gewichteten Kennzahlen für den CO₂-Fussabdruck und die CO₂-Intensität der Portfolios. Beides sind international anerkannte Klimakennzahlen, welche auch dem ESG-Reporting-Standard des ASIP entsprechen. Der CO₂-Fussabdruck setzt die Treibhausgasemissionen ins Verhältnis zum investierten Kapital, während die Kennzahl zur CO₂-Intensität der gewichteten Kohlenstoffintensität, also der Exposition des Portfolios gegenüber CO₂-intensiven Unternehmen (gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalent pro CHF Mio. Umsatz), entspricht.

Danach werden die Kennzahlen mit dem zugehörigen strategischen Aktienindex verglichen. Die Datenquellen der Kennzahlen sind umfangreich. So wurden folgende Quellen für die Daten genutzt: MSCI, ISS, Factset, S&P Trucost, Sustainalytics oder EDGAR. Die PKSW investiert in den Kategorien Aktien und Staatsanleihen ausschliesslich passiv und im Bereich Unternehmensanleihen zu 90 % passiv. Dies führt dazu, dass die PKSW, abgesehen von den Firmenausschlüssen basierend auf der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) und ihrem Engagement, keinen Einfluss auf die Investitionen der Gefässe hat. Als Ergebnis weisen einzelne Investitionen wie zum Beispiel die Emerging Markets oder Small Caps Gefässe noch geringfügige Investitionsanteile in Unternehmen mit Aktivitäten von mehr als 5 % ihrer Einnahmen in Kohle. Unser Ziel ist es, im Übergangsprozess zu einem kohlefreien Portfolio einen tieferen Kohleanteil als der Referenzindex auszuweisen.

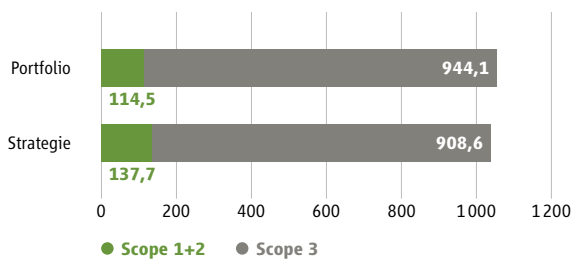
Aktien

Mit dem diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht erhöhen wir erneut die Transparenz und weisen neu die Aktien getrennt nach Schweizer Aktien und solchen aus dem Ausland aus. Wie bereits im vorherigen Kapitel erwähnt, weisen wir zwar die Scope 3 Kennzahlen, trotz ihrer noch niedrigen Datenabdeckungen ebenfalls grafisch aus, vergleichen unser Portfolio gegenüber der Strategie jedoch nach wie vor, basierend auf den Scope 1 und 2 Daten, da dort die Aussagekraft grösser ist. Über alle Aktiengefässen der PKSW lag die gewichtete Kohlenstoffintensität per Ende 2023 rund 15 % unter derjenigen des vergleichbaren Aktienindex. Beim CO₂-Fussabdruck liegt das Aktienportfolio rund 14 % unter dem Referenzindex. Als Haupttreiber für die niedrigere Kohlenstoffintensität liegt unser Entscheid zugrunde, unseren Hauptaktienbaustein in Aktien Global, welcher fast die Hälfte des gesamten Aktieninvestments ausmacht, sowie die weltweiten Aktien von kleineren Unternehmungen, sprich solchen mit einer tieferen Marktkapitalisierung, neu auch mit einer nachhaltigen Anlagelösung umzusetzen. Diese beinhaltet nicht nur einen wesentlich tieferen CO₂-Fussabdruck als der Referenzindex, sondern auch eine systematische ESG-Integration, bei welcher die schlechtesten Unternehmen basierend auf ihren ESG-Werten ausgeschlossen werden. Die niedrigere Datenabdeckung bei den Scope 3 Kennzahlen macht sich in den nachfolgenden Grafiken beim höheren grauen Scope 3 Balken für das Portfolio sehr gut bemerkbar. Der Grund hierfür ist, dass für die Titel im Portfolio die Scope 3 Daten geschätzt werden, beim Benchmark aber nicht. Da somit mehr Daten für das Portfolio verfügbar sind, ist der Wert dort deshalb automatisch höher.

CO₂-Intensität: Aktien Gesamt

tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag

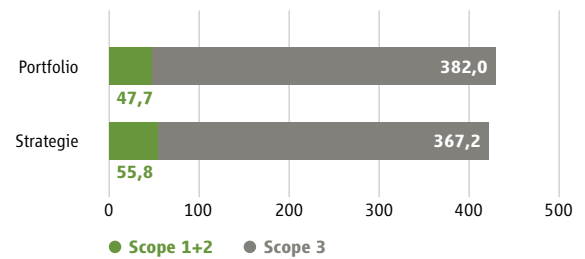
Gewichteter CO₂-Ausstoss in Tonnen pro Million Umsatz



Fussabdruck: Aktien Gesamt

tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital

Gewichteter CO₂-Fussabdruck in Tonnen pro Million Investiertes Kapital



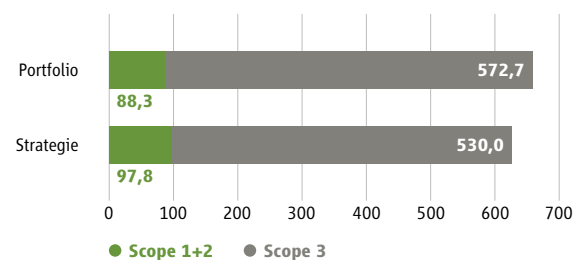
Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind wir in ständiger Prüfung von noch nachhaltigeren Lösungen für die restlichen Aktiengefässe. Im Moment prüfen wir im Rahmen unserer regelmässig durchgeführten Asset Liability Management-Studie (ALM-Studie), auch einen Verzicht auf Aktien aus Schwellenländern, welche bezogen auf die zukünftigen Renditeerwartungen, aber auch aufgrund von Umwelt- oder Unternehmensführungskriterien strategisch nicht mehr zur Anlagestrategie der PKSW passen. Eine ALM-Studie ist für eine Pensionskasse ein zentrales Steuerungsinstrument und befasst sich mit der finanziellen Situation, der Finanzierbarkeit und der Risikofähigkeit einer Pensionskasse.

Aufgeteilt in Aktien Schweiz und Ausland, lag die gewichtete Kohlenstoffintensität bei den Schweizer Aktien per Ende 2023 bei rund 10 % und im Ausland bei rund 17 % unter derjenigen des vergleichbaren Aktienindex. Diese Beobachtungen widerspiegeln sich auch beim CO₂-Fussabdruck. Der Grund für die wesentlich tieferen Intensitäten bei den Aktien im Ausland liegt an der oben bereits erwähnten Umsetzung der dortigen Strategien mit einer nachhaltigen Anlagelösung.

CO₂-Intensität: Aktien Schweiz

tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag

Gewichteter CO₂-Ausstoss in Tonnen pro Million Umsatz

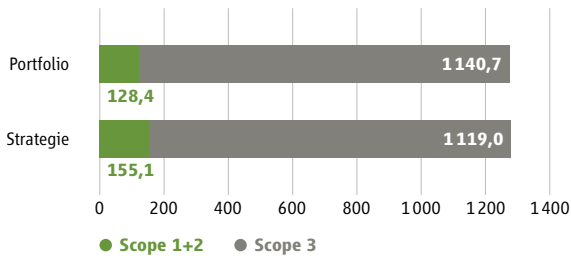




CO₂-Intensität: Aktien Ausland

tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag

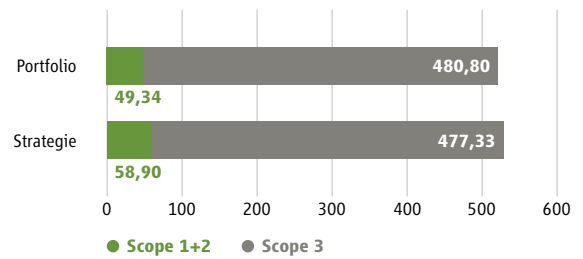
Gewichteter CO₂-Ausstoss in Tonnen pro Million Umsatz



Fussabdruck: Aktien Ausland

tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital

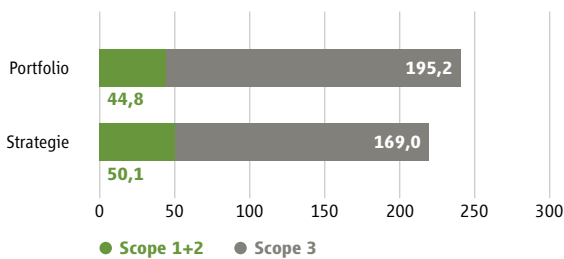
Gewichteter CO₂-Ausstoss in Tonnen pro investiertes Kapital



Fussabdruck: Aktien Schweiz

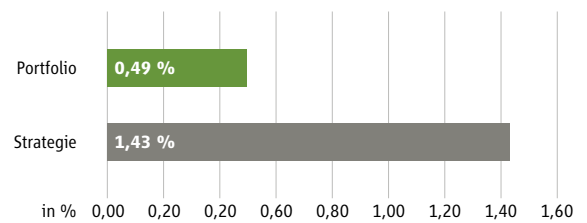
tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital

Gewichteter CO₂-Ausstoss in Tonnen pro investiertes Kapital



Anteil Kohle: Aktien Gesamt

Investitionsanteil in Unternehmen mit Aktivitäten in Kohle



Der Aktienanteil in Unternehmen mit Aktivitäten, welche mehr als 5 % ihrer Einnahmen im Bereich Kohle erwirtschaften, liegt auch im Berichtsjahr auf sehr tiefem Niveau. Nur rund 0.49 % aller Aktieninvestitionen haben noch eine Exposition gegenüber Unternehmungen, welche im Kohlebereich aktiv sind. Das ist rund dreimal weniger als im Vergleichsindex. Erfreulich ist zudem die weiterhin steigende Anzahl von Unternehmen im Aktienportfolio der PKSW mit einem verifizierten Bekenntnis zu Netto-Null und glaubwürdigen Zwischenzielen. Rund 37 % aller unserer Aktieninvestments verfügen bereits über ein solches Bekenntnis. Auffallend ist hier der Unterschied zwischen Unternehmen aus der Schweiz und solchen aus dem Ausland. Während 46 % der investierten Schweizer Unternehmen bereits ein solches Bekenntnis abgegeben haben, sind es im Ausland erst 32 %. Der Grund hierfür sind einerseits Firmen aus Schwellenländern, in denen Kriterien wie Umweltschutz oder das Bewusstsein für soziale Themen noch nicht so gelebt werden wie in den entwickelten Ländern. Andererseits gibt es auch kleinere Unternehmungen, sprich solche mit einer geringeren Marktkapitalisierung, welche noch kein solches Bekenntnis abgegeben haben oder aufgrund beschränkter Ressourcen nicht darüber Bericht erstattet haben.

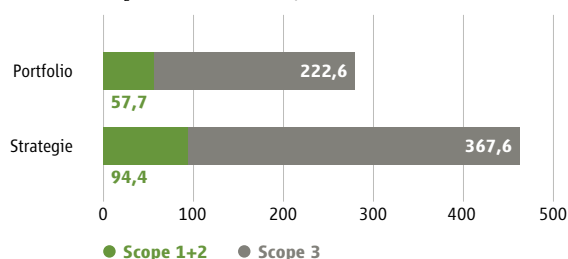
Unternehmensanleihen

Bei den Unternehmensanleihen lag die gewichtete Kohlenstoffintensität per Ende 2023 rund 38 % unter derjenigen des vergleichbaren Referenzindex. Beim CO₂-Fussabdruck liegt das Unternehmensanleihen-Portfolio 47 % unter dem Referenzindex. Der Haupttreiber für die niedrigere Kohlenstoffintensität ist der wesentlich tiefere Wert dreier Gefässe gegenüber ihrem Referenzindex.

CO₂-Intensität: Unternehmensanleihen

tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag

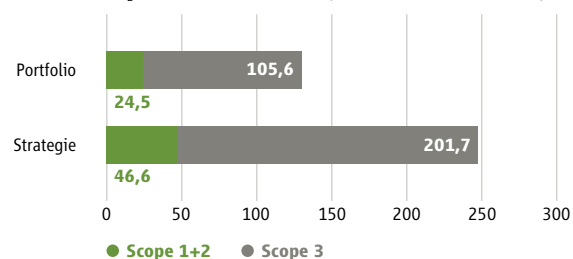
Gewichteter CO₂-Ausstoss in Tonnen pro Million Umsatz



Fussabdruck: Unternehmensanleihen

tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital

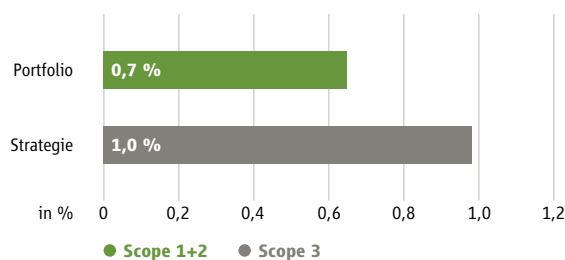
Gewichteter CO₂-Fussabdruck in Tonnen pro Million Investiertes Kapital



Der Obligationenanteil in Firmen mit Betriebstätigkeiten im Kohlebereich liegt per Ende 2023 weiterhin tief. Nur rund 0.7 % aller Investitionen in Unternehmensanleihen haben noch eine Exposition zu Unternehmungen, die nach wie vor im Kohlebereich aktiv sind. Der auch dieses Jahr erhobene Anteil von Unternehmen im Portfolio mit einem verifizierten Bekenntnis zu Netto-Null und glaubwürdigen Zwischenzielen ist aufgrund der niedrigen Datenverfügbarkeit mit 11 % noch tief. Aus Transparenzgründen und für die Vergleichbarkeit wird diese Kennzahl aber trotzdem aufgeführt.

Anteil Kohle: Unternehmensanleihen

Investitionsanteil in Unternehmen mit Aktivitäten in Kohle

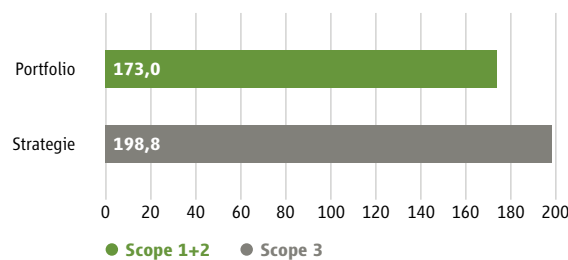


Staatsanleihen

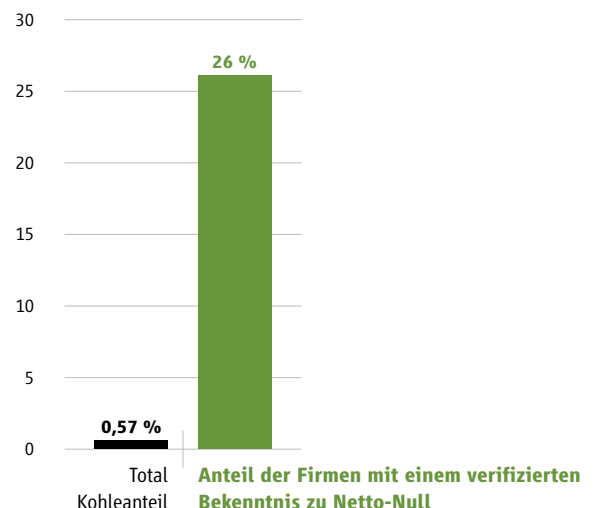
Bei den Staatsanleihen lag die gewichtete Kohlenstoffintensität per Ende 2023 rund 13 % unter derjenigen des vergleichbaren Referenzindex. Der Wert ist im Vergleich mit anderen Anlagekategorien nur bedingt tiefer, da die zugrunde liegenden Gefässe sehr nahe am Referenzindex investieren. Der Grund für die tieferen CO₂-Intensitäten liegt daran, dass die PKSW bei der Investitionsquote der Schweizer Staatsanleihen, welche etwa dreimal tiefere CO₂-Intensitäten als ausländische aufweisen, ein Übergewicht per Ende Jahr aufwies. Im Vergleich zu den Unternehmensanleihen oder den Aktien wird die Kohlenstoffintensität gemessen in Tonnen CO₂-Äquivalenten nicht pro CHF Mio. Umsatz, sondern pro CHF Mio. Bruttoinlandprodukt ausgewiesen.

CO₂-Intensität. Staatsanleihen

Gewichteter CO₂-Ausstoss in Tonnen pro Million PIB



Gemessen an den gesamten Investitionen in Aktien und Unternehmensanleihen, welche rund die Hälfte unseres Vermögens ausmachen, kann auch eine Aussage betreffend den Anteil an Unternehmen mit Aktivitäten im Kohlebereich und den Anteil der Firmen mit einem verifizierten Bekenntnis zu Netto-Null gemacht werden. So liegt der Anteil der Firmen, welche noch im Bereich Kohle aktiv sind, bei verschwindend kleinen 0.57 %. Erfreulich ist, dass bereits mehr als ein Viertel der Firmen ein Bekenntnis zu einem Netto-Null-Ziel abgegeben haben.



Immobilien Schweiz

Die PKSW investiert ausschliesslich indirekt in Immobilien und hat deshalb keinen direkten Einfluss auf die Einzelobjekte. Unser Immobilienportfolio wird von einer externen Vermögensverwaltungsfirma gemanagt und weist wie schon im Vorjahr eine sehr gute Datenabdeckung von 95 % bezüglich Energie- und CO₂-Kennzahlen auf. Die Kennzahlen wurden gemäss den Richtlinien der Asset Management Association Switzerland (AMAS) erhoben und mit den methodischen Grundlagen der Real Estate Investment Data Association (REIDA) berechnet. REIDA lancierte 2022 einen Schweizer Standard für die Bemessung und den Vergleich von CO₂-Emissionen, welcher auf den Mindestanforderungen der AMAS basiert. Gegenüber dem Vorjahr haben wir sowohl bei der Energie- als auch der CO₂-Intensität einen tieferen Wert, wobei bei der CO₂-Intensität auch erstmals ein tieferer Wert als das Vergleichsuniversum ausgewiesen wird. Das liegt daran, dass die Immobilien in unserem Portfolio für die Wärmeerzeugung gegenüber dem Benchmark einen tieferen Anteil an Brennstoffen haben und anstatt auf Heizöl oder Erdgas vermehrt auf Fernwärme oder Wärmepumpen setzen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil an nicht-fossiler Energie im Energiemix um erfreuliche 8 % gestiegen.

Energieträgermix

(Wärme erzeugt durch Brennstoffe, andere Wärme, Elektrizität) (AMAS, REIDA)

	Portfolio	Benchmark
Brennstoffe	61,4 %	64,2 %
Heizöl	19,3 %	19,9 %
Erdgas	40,1 %	42,4 %
Biogas	0,1 %	0,4 %
Biomasse (Holzschnitzel, Pellets)	1,9 %	1,7 %
Wärme	27,8 %	25,3 %
Fernwärme	24,4 %	20,9 %
Nahwärme	0,5 %	0,2 %
Umweltwärme	3,0 %	4,2 %
Elektrizität	10,8 %	10,5 %
Elektrizität Wärmepumpe	1,7 %	1,4 %
Elektrizität Wärme direkt	0,1 %	0,0 %
Elektrizität allgemein	8,9 %	9,1 %



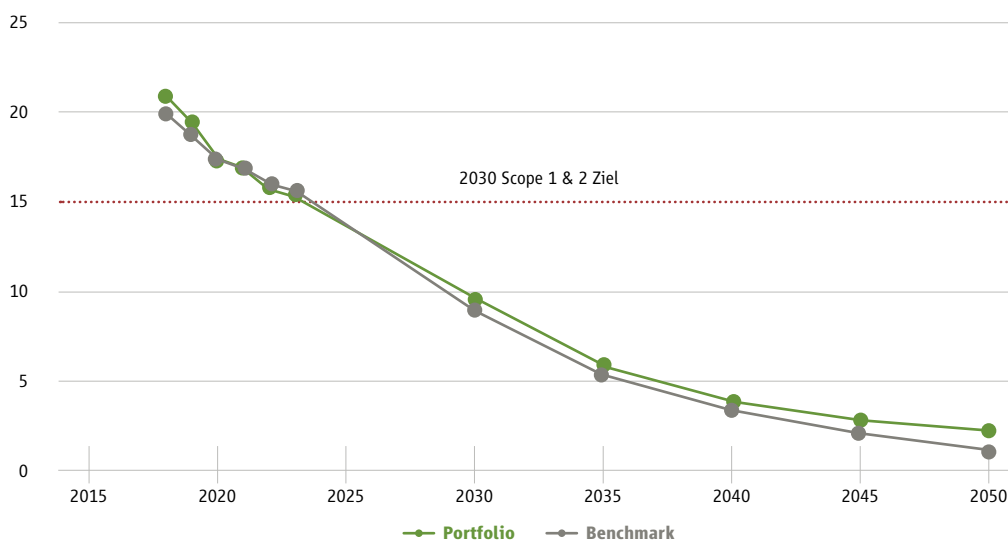
Intensitäten für Treibhausgase und Energie (Scope 1+2) (AMAS, REIDA)	Daten-Abdeckung		Intensität	
	Portfolio	Benchmark	Portfolio	Benchmark
Energieintensität (kWh/m²EBF)**				
2021	91,0 %	86,0 %	106,2	104,4
2022	97,0 %	95,0 %	103,9	103,1
2023	95,0 %	98,0 %	103,0	102,9
2030	2,0 %	8,0 %	57,1	84,7
2035	2,0 %	7,0 %	48,2	71,5
2040	2,0 %	7,0 %	45,3	65,8
2045	2,0 %	7,0 %	39,8	56,1
2050	3,0 %	7,0 %	42,6	50,8
CO₂e-Emissionsintensität (kg CO₂/m²EBF)**				
2021	93,0 %	87,0 %	17,1	16,9
2022	97,0 %	95,0 %	15,9	16,1
2023	95,0 %	98,0 %	15,5	15,7
2030	61,0 %	79,0 %	9,6	8,9
2035	51,0 %	72,0 %	5,8	5,4
2040	51,0 %	72,0 %	3,8	3,4
2045	51,0 %	72,0 %	2,8	2,1
2050	41,0 %	55,0 %	2,2	1,1

** Ab 2030 mit Absenkungspfadzahlen der Manager

Im Berichtsjahr sind bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung weiterhin grosse Fortschritte bei den unterliegenden Managern festzustellen, wobei 2023 die Erhebung von messbaren Verbrauchsdaten weiterhin das dominierende Thema darstellte. Unsere Vermögensverwalterin bestärkt alle Anbieter zur Veröffentlichung von qualitativ hochwertigen Kennzahlen. Im Oktober 2023 wurde zudem der von der AMAS und Swiss Sustainable Finance (SSF) verfasste «Swiss Stewardship Code» publiziert, welcher die aktive Ausübung von Aktionärsrechten fördert. Unsere Vermögensverwalterin für die Immobilieninvestitionen hat ihre bestehende Richtlinie überarbeitet und lehnt sich seit Ende 2023 an diese neue Leitlinie an.

Der CO₂-Absenkungspfad gibt einen Eindruck davon, mit welcher Geschwindigkeit die einzelnen Anbieter, in welche die PKSW investiert ist, die Ziele für 2030 und 2050 erreichen möchten. Aufgrund der niedrigeren Datenabdeckung für die Jahre 2030 bis 2050 für das Portfolio, liegt der Absenkpfad im Moment noch leicht über dem Vergleichsindex.

THG-Absenkpfad Immobilien Schweiz PK



Die Vermögensverwalterin für unsere Immobilien in der Schweiz führte im Jahr 2023 rund 28 ESG-Engagement-Dialoge mit dem Schwerpunkt des messbaren Mehrwerts für Nachhaltigkeit sowie der nachhaltigen Performance Entwicklung. Durch die Gespräche werden neu alle unserer Investitionen in der Kategorie Immobilien Schweiz abgedeckt. Für das nächste Jahr ist mit einer weiteren Verbesserung der Kennzahlen zu rechnen. Grund hierfür ist, dass die AMAS ihr bestehendes Zirkular 04/2022 «Umweltrelevante Kennzahlen für Immobilienfonds» durch das Zirkular 06/2023 «Best Practice zu den umweltrelevanten Kennzahlen für Immobilienfonds», welches unter anderem die Sicherstellung der Vergleichbarkeit der Immobilienfonds zum Zweck hat, ergänzt hat. Die umweltrelevanten Kennzahlen werden den Überblick und die Vergleichbarkeit der einzelnen Anbieter somit weiter verbessern, auch wenn sich leider noch nicht alle Anbieter an den methodischen Grundlagen von REIDA orientieren werden.

Immobilien Ausland

In der Anlagekategorie Immobilien Ausland investieren wir, ähnlich wie in der Anlagekategorie Immobilien Schweiz, ausschliesslich indirekt in Immobilien. Dabei hat die PKSW keinen Einfluss auf die Einzelobjekte, da das Immobilienportfolio vollständig von einer externen Vermögensverwaltungsfirma gemanagt wird. Anders als in der Schweiz stützt man sich im Ausland primär auf die Nachhaltigkeitsbewertungen nach GRESB (Global Real Estate Sustainability Benchmark). GRESB ist ein Bewertungssystem zur Messung und Bewertung der Nachhaltigkeitsperformance von Immobilienportfolios nach ESG-Kriterien und gilt als globaler Standard. Bei einem jährlichen Assessment werden für die einzelnen ESG-Bereiche sprich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung Benchmarks geschaffen, welche branchenübergreifende Vergleiche ermöglichen. Es ist somit ein Vergleichstool, welches helfen soll, ganze Immobilienportfolios und Bestände nach ESG-Kriterien auf ihre Nachhaltigkeit hin zu bewerten und zu vergleichen. GRESB ist zudem Teil des CRREM-Projekts (Carbon Risk Real Estate Monitor), welches das Ziel hat, transparente und wissenschaftsbasierte Wege zur Dekarbonisierung für die Immobilienbranche aufzuzeigen, um den globalen Temperaturanstieg einzugrenzen und die festgelegten Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Für das GRESB-Rating werden die Daten aller Immobilien eines Portfolios zusammengetragen. Die Daten werden anschliessend ausgewertet und mit einer Punktzahl zwischen 0 und 100 bewertet, wobei die Höhe der GRESB-Punktzahl auch das Rating bestimmt. Durch das erstmalig erstellte GRESB-Assessment für das Portfolio der PKSW wurden 1425 Immobilienobjekte untersucht, was 75,8 % der Immobilien entspricht. Das Portfolio erreichte eine Punktzahl von 80 Punkten, was einem Drei-Sterne-Rating entspricht und leicht über dem Benchmark von 79 Punkten liegt. Ebenfalls werden dieses Jahr erstmals Zahlen zur Energieintensität sowie zur CO₂-Intensität veröffentlicht. Obwohl die Datenabdeckung, insbesondere in den USA, mit einer durchschnittlichen Datenverfügbarkeit von 32 % noch nicht unseren Anforderungen als Investorin genügt, veröffentlichen wir diese aus Transparenzgründen trotzdem. Über das gesamte Immobilien Ausland Portfolio betrachtet, liegt die Datenabdeckung für die Energieintensität bei 58,5 % und bei den CO₂-Zahlen bei erfreulichen 69,2 %. Die Zahlen wurden mithilfe des CRREM-Risk-Assessment-Tool von CRREM erhoben. Das Tool leitet für jedes einzelne unserer Immobilienobjekte die CO₂-Emissionsintensitäten sowie Energieverbrauchsintensitäten ab und beurteilt jede Immobilie nach dem Fortschritt ihrer CO₂-Reduktionsleistung gemäss den Reduktionszielen analog dem Pariser Abkommen (das heisst Begrenzung der globalen Erwärmung auf 2° Celsius). Unser Immobilien Ausland Portfolio weist eine gewichtete CO₂-Intensität von 16kg/m² und eine Energieintensität von 77,7 kWh/m² auf.

Transparenzquote

Der PKSW liegt Transparenz am Herzen. Wie schon im letzten Jahr verfügen leider noch nicht alle Banken und Vermögensverwalter über die nötigen Datengrundlagen für die Klimazahlen. Diesem Umstand gilt es nach wie vor Rechnung zu tragen, denn nur messbare Ziele und Entwicklungen entsprechen unserem Verständnis einer ehrlichen und transparenten Berichterstattung. Daher weisen wir klar aus, für welchen Teil unseres Vermögens nachhaltige Kennzahlen verfügbar sind und für welchen (noch) nicht. Wo diese, wie zum Beispiel bei den ausländischen Immobiliefässen, noch nicht vollständig verfügbar sind, steht die Pensionskasse im regelmässigen Austausch mit den Verantwortlichen und beobachtet die Entwicklungen und Fortschritte sehr genau. Bei unseren Hypotheken stellt sich im Moment die Herausforderung, dass für die Erhebung der CO₂-Werte, Daten basierend auf der jeweiligen Energie- beziehungsweise Wärmequelle der Liegenschaft aus dem eidgenössischen Gebäude- und Wohnregister (GWR) des Bundesamts für Statistik (BFS) bezogen werden müssen. Die Nachführungsstellen der Gemeinden und der Kantone sind gesetzlich verpflichtet, diese Informationen im GWR aktuell zu halten. Weil für eine Änderung des Heizsystems aber nicht unbedingt eine Baubewilligung erforderlich ist, weiss die Gemeinde oftmals nicht über alle Änderungen Bescheid. Dies führt dazu, dass die Daten oftmals nur bedingt aktuell sind.

Es ist weiter unser erklärtes Ziel, dass wir innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre für unsere gesamten Vermögensanlagen über ausführliche Klimakennzahlen verfügen. Bei gewissen Anlageklassen, wie zum Beispiel bei den Privatmarktanlagen, sind die Kennzahlen noch sehr schwierig oder gar nicht zu quantifizieren.

Anlagekategorie	Anteil am Gesamtvermögen	Im Klimabericht inkludiert	Verfügbarkeit Kennzahlen (Transparenzquote)
Liquidität*	1 %	1 %	100 %
Hypotheken	4 %	–	–
Aktien	29 %	29 %	100 %
Unternehmensanleihen	21 %	20 %	83 %
Staatsanleihen	8 %	8 %	100 %
Immobilien Schweiz	25 %	25 %	95 %
Immobilien Ausland	8 %	4 %	68 %
Privatmarktanlagen	4 %	–	–
Total	100 %	87 %	

* Die Kontoguthaben wurden für die Berechnungen exkludiert, da diese keine CO₂-Kennzahlen enthalten.

In unserem zum zweiten Mal vorliegenden Klimabericht sind erfreuliche 87 % aller Vermögensanlagen inkludiert. Dies entspricht einer Zunahme von 6 % gegenüber dem Vorjahr. Wie bereits letztes Jahr angekündigt, sind in diesem Jahr erstmals Zahlen zu unseren Immobilienanlagen im Ausland inkludiert worden. Für nächstes Jahr ist die vollständige Abdeckung der Immobilien im Ausland und der Hypotheken in Aussicht. Erstmals stehen auch für einen Teil der Liquidität Kennzahlen zur Verfügung. Bei der Kategorie Liquidität handelt es sich primär um Kontoguthaben bei Schweizer Banken, wo keine Klimakennzahlen publiziert werden. Da ein Teil der Liquidität in kurzfristige Schuldverschreibungen von Firmen angelegt ist, verfügen wir jedoch auch dort über Kennzahlen, welche die Abdeckung erhöhen.

Noch nicht verfügbar sind spezifische Klimakennzahlen zu den Privatmarktanlagen der PKSW, in welche über zwei verschiedene Manager investiert wird. Bei allen Investitionen in welche die beiden Manager investieren, findet einmal jährlich eine Befragung mittels eines umfassenden ESG-Fragebogens zum ESG-Status statt. Erfreulich ist dabei, dass bei einem der beiden Manager, welcher für rund 57 % unserer Privatmarktanlagen verantwortlich ist, bereits ca. 90 % der Investitionsgefässe über eine ESG-Policy verfügen und ESG innerhalb des Investmentprozesses ein wesentlicher Bestandteil darstellt. Rund die Hälfte der Investitionsgefässe hat zudem ein designiertes ESG-Komitee und ist Unterzeichner der Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI). Sehr positiv hervorzuheben ist, dass bei den Hauptanlagekategorien wie Aktien, Anleihen und Immobilien Schweiz bereits praktisch immer 100 % aller Kennzahlen verfügbar sind.

Aktivitäten 2024



Stimmrechtsausübung

In Übereinstimmung mit unserem Anlagereglement wird die Stimmrechtsausübung bei direkten Aktienanlagen in der Schweiz gemäss den Stimmempfehlungen von Ethos oder einer anderen Beraterin umgesetzt. Wir investieren primär indirekt über passive Anlagegefässe, bei denen wir selbst keine Stimmrechtsausübung vornehmen können. Bei solchen indirekten Anlagen setzen wir uns bei den Managern dafür ein, dass ihre Stimmrechtsausübung die ESG-Standards berücksichtigt. Über die öffentlich zugängliche Abstimmungsplattform von Institutional Shareholder Services (ISS) können alle Interessenten das Abstimmungsverhalten der beiden Hauptmanager im Aktienbereich (UBS und ZKB) lückenlos im Berichtsjahr verfolgen. In diesem Zusammenhang engagieren wir uns auch für eine ausführlichere Berichterstattung und folgen dabei den Vorgaben des ESG-Reporting-Standards des ASIP, um über die Stimmrechtsausübungen unserer Manager mit grösstmöglicher Transparenz zu berichten:

Stimmrechtsausübung

	Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates	Anteil der Traktanden, für die eine Stimme abgegeben wurde	davon Zustimmung	davon Ablehnung	davon Enthaltung	davon keine Abstimmung
Schweiz	82,3 %	98,5 %	81,0 %	18,0 %	–	0,9 %
Ausland	83,1 %	99,8 %	14,2 %	14,2 %	–	4,3 %

Gegenüber dem Vorjahr fällt auf, dass vor allem im Ausland die Zustimmungen mit dem Management bei den Traktanden des Verwaltungsrates und den Anträgen der Aktionäre abgenommen hat. Bei den offiziellen Traktanden des Verwaltungsrates wurden besonders oft diejenigen hinsichtlich der Vergütung des Managements, der Wahl von neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates selbst oder revisionsbezogene Vorschläge abgelehnt. Auch bei den Anträgen der Aktionäre wurde vermehrt gegen das Management abgestimmt. Dies ist deshalb so erfreulich, weil es sich dabei vor allem um ESG-Themen handelte. Effektiv sank die Zustimmung für die Empfehlungen des Verwaltungsrates um rund 4 % und für alle Anträge insgesamt um 7,4 %.

Engagement

Über unsere beauftragte Partnerin, die Ethos-Stiftung, führen wir zusammen mit anderen Pensionskassen und Versicherungsunternehmen über die beiden Engagement-Pools Schweiz sowie International einen aktiven Dialog zu den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung mit den börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz und im Ausland. Solche Kollektiv-Engagement-Kampagnen erlauben es, den Einfluss vieler institutioneller Investoren zu bündeln und so die Wirkung der Engagement-Aktivitäten zu verstärken. Unser Hauptanliegen dabei: Die Implementierung und Förderung solider ESG-Standards.

Letztes Jahr sind wir, gemeinsam mit 179 anderen Mitgliedern, in einen produktiven Dialog mit 149 der grössten börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz getreten. Diese Gespräche wurden sowohl direkt mit Entscheidungsträgern des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung geführt, als auch über Aktionärsanträge, Interventionen an Generalversammlungen oder durch gemeinsame Dialogkampagnen mit anderen Anlegerinnen. Im Jahr 2023 wurden rund 140 Engagement-Aktivitäten zur Klimathematik durchgeführt, insbesondere bei denjenigen Firmen, die einen grossen CO₂-Fussabdruck haben. So führte die Ethos Stiftung, wie schon im Vorjahr, einen besonders intensiven Dialog mit Holcim und Nestlé, die für den grössten Teil der CO₂-Emissionen der börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz verantwortlich sind. Sowohl bei Nestlé als auch bei Holcim wurde an der Generalversammlung interveniert. An der Generalversammlung von Holcim ergriff Ethos das Wort, um das Unternehmen zu weiteren Fortschritten bei der Klimastrategie zu ermahnen. Im Rahmen der Klimastrategie begrüsst Ethos die Fortschritte, forderte das Unternehmen aber auf, transparenter über die von Holcim eingesetzten «Carbon Capture, Usage and Storage (CCUS)»-Technologien zu berichten, um die vollständige CO₂-Bilanz zu kennen. Bei Nestlé intervenierte Ethos an der Generalversammlung und forderte das Unternehmen auf, sich ehrgeizigere Ziele bei der Ernährungsqualität seines Produkteportfolios zu setzen und erneut eine Abstimmung über seine Klimastrategie durchzuführen.

Weiter wurde im Dialog mit den anderen börsenkotierten Unternehmen der Schwerpunkt auf das erwartete Transparenzniveau beim Reporting gelegt. Dies vor allem in Bezug auf die Treibhausgasemissionen, aber auch auf die Veröffentlichung quantitativer Indikatoren für soziale Fragen wie zum Beispiel Lohnunterschiede, Kontrolle der Einhaltung der Menschenrechte in der Lieferkette usw. Schliesslich forderte Ethos die Unternehmen auf, sich bei den verschiedenen relevanten Themen ehrgeizige Ziele zu setzen. Beispielsweise erwartet Ethos bei der Klimastrategie von den Unternehmen, dass sie THG-Reduktionsziele einführen, die mit dem Szenario einer Erwärmung von 1.5°C vereinbar sind. Im Universum des Engagement Pools Schweiz gibt es inzwischen 26 Unternehmen, deren Ziele dem Szenario einer globalen Erwärmung von 1.5°C oder zumindest deutlich weniger als 2°C entsprechen. Obwohl also Fortschritte zu verzeichnen sind, musste Ethos leider oft feststellen, dass die Unternehmen von ihrem Aktionariat manchmal abweichende Vorgaben erhalten. Der Anti-ESG-Druck in den USA oder die Angriffe aktivistischer, an kurzfristiger Gewinnmaximierung orientierter Investoren stellen ein Risiko dar und können die Entwicklung langfristiger orientierter Nachhaltigkeitsstrategien der Unternehmen bremsen.

Im internationalen Bereich lag der Fokus weiterhin im Bereich Umwelt mit dem Thema Klimawandel und Biodiversität und im Bereich Soziales auf den Themen Menschen- und Arbeitnehmerrechten. Im Rahmen des Engagements im 2023 wurden, gemeinsam mit 111 anderen Mitgliedern, bei über 52 verschiedenen Initiativen insgesamt 2 048 Firmen anvisiert, was zu rund 730 Engagement-Aktivitäten führte. Im direkten Dialog mit 68 Unternehmen, im Rahmen von Ethos-eigenen Engagement Kampagnen, konnten bei 69 % Engagement-Fortschritte mit positivem Verlauf festgestellt werden. Die Mitglieder repräsentieren dabei gemeinsam ein verwaltetes Vermögen von 280 Mia. Schweizer Franken. Ein Beispiel einer Engagement-Kampagne ist diejenige «Für eine glaubwürdige Netto-Null-Strategie», welche letztes Jahr im Juni gestartet wurde. Die Kampagne umfasst Themen wie Klimawandel, Umweltauswirkung, Lobbying, Rechte der Aktionäre sowie das Thema Vergütung und hat die Umsetzung von glaubwürdigen Netto-Null-Strategien von Firmen zum Ziel. Im Rahmen dieser Kampagne wurden einzelne Unternehmen in CO₂-intensiven Sektoren wie der Öl- und Gasindustrie, der Automobilindustrie, dem Bankensektor und dem Bergbau, die derzeit über keine wissenschaftlich fundierten Ziele verfügen, dazu aufgefordert, glaubwürdige Netto-Null-Strategien zu entwickeln.

Ausschlüsse



Die PKSW wendet die Ausschlussliste des Schweizerischen Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) an. Dabei werden diejenigen Firmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, welche gegen die UN Global Compact-Richtlinien sowie gegen die von der Schweiz ratifizier-

ten internationalen Konventionen andauernd und schwerwiegend verstossen und sich auch durch einen Dialog nicht beeinflussen lassen. Hierzu zählen vor allem Unternehmen aus der Rüstungsindustrie, welche umstrittene Waffen wie Streumunition, Nuklearwaffen oder Anti-Personenminen produzieren – Lockheed Martin aus den USA ist ein prominentes Beispiel hierfür. Ausgeschlossen werden aber auch Firmen, welche wiederholt gegen das Gesetz verstossen, Menschen- und Arbeitsrechte nicht einhalten, Umweltstandards nicht beachten oder sich über die gute Unternehmensführung hinwegsetzen. Weiterhin schliessen wir auch Staatsanleihen von Ländern aus, gegen die die Schweiz aufgrund einer Verletzung des Völkerrechts, namentlich der Menschenrechte, ein umfassendes Rüstungs- oder Repressionsgüterembargo erlassen hat. So halten wir beispielsweise keine Staatsanleihen von Ländern wie Russland oder Venezuela.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Investitionen in Firmen, welche im Kohlebereich tätig sind, zu minimieren beziehungsweise gänzlich zu vermeiden. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsumsetzung in der Kategorie Aktien gehen wir noch einen Schritt weiter: Unternehmen, die in Sachen Nachhaltigkeit hinter ihren Branchenstandards zurückbleiben, werden ebenso ausgeschlossen.

Anzahl Unternehmen

Kohlereserven	14
Förderung von Kohle	5
Herstellung von Kriegstechnik (Waffen und Munition)	35
Kinderarbeit	4
Verstösse gegen die UN Global Compact	3
Pornographie	2
Zurückfallende Firmen	417

Initiativen und Mitgliedschaften

● ethos

Die PKSW ist bereits seit 2011 Mitglied der **Ethos Stiftung**. Für den Dialog mit Unternehmen in der Schweiz und Global nimmt die PKSW zudem die Dienstleistungen von Ethos in Anspruch. Ethos wurde 1997 gegründet und setzt sich für eine nachhaltige Anlagentätigkeit und ein stabiles und gesundes Wirtschaftsumfeld ein. Im Rahmen des Engagements ist die PKSW bereits seit 2009 Mitglied im Ethos Engagement Pools Schweiz sowie seit 2017 im Ethos Engagement Pool International.



Beim Klimaverträglichkeitstest des Bundesamts für Umwelt (BAFU) hat die PKSW 2024, nach dem Test zwei Jahre zuvor, bereits zum dritten Mal freiwillig teilgenommen. Für die Prüfung nutzt das BAFU den sogenannten **PACTA-Test** (Paris Agreement Capital Transition Assessment), welcher Transparenz schaffen soll und mithilfe Klimaszenarios auszuarbeiten.



Die Pensionskasse der Stadt Winterthur pflegt bereits seit sechs Jahren, sprich seit 2018 einen jährlichen Austausch mit der **Klima Allianz Schweiz**. Die Klima-Allianz bewertet wie umfassend die Pensionskassen in der Schweiz auf dem Weg zu einem Netto-Null-Ziel vor 2050 sind.

Die PKSW rapportiert regelmässig über die gemachten Fortschritte und ihre geplanten Dekarbonisierungspläne. Als Ergebnis ihrer glaubwürdigen Fortschritte hat die Klima-Allianz der PKSW ein «Good Practice»-Rating mit der Tendenz «Sehr viel besser» erteilt.



Aufgrund Ihrer Mitgliedschaft im Ethos Engagement Pool International ist die PKSW mit mehr als 700 anderen Institutionellen Investoren auch Mitglied der **Climate Action 100+** Initiative. Diese konzentriert sich auf die bedeutendsten 166 Emittenten von Treibhausgasen, welche bis zu 80 % der weltweiten Industrieemissionen zu verantworten haben.

Die Climate Action 100+ Initiative verfolgt das Ziel, die Unternehmen zu drei Massnahmen zu motivieren. Einerseits die Schaffung einer sauberen Corporate Governance im Verwaltungsrat der Firma, welche eine klare Verantwortlichkeit und Aufsichtspflicht bezüglich Klimarisiken vorsieht. Weiter die Reduktion von Treibhausgasen im Einklang mit dem Pariser Abkommen, welches vorsieht, den durchschnittlichen weltweiten Temperaturanstieg auf unter 2° Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau einzuschränken. Drittens folgt die Verbesserung der firmeneigenen Berichterstattung gemäss den Empfehlungen der Einsatzgruppe für klimabezogene Finanzberichte (Task Force on Climate-related Financial Disclosures TCFD). Mit dem im Oktober 2023 veröffentlichten Update zur Initiative wurde gleichzeitig auch die TCFD aufgelöst. Aufgrund der Veröffentlichung der ersten Standards IFRS S1 (Allgemeine Vorschriften für die Angabe von nachhaltigkeitsbezogenen Finanzinformationen) und IFRS S2 (klimabezogene Angaben) des International Sustainability Standards Board (ISSB) hat die Gruppe ihre Arbeit nun abgeschlossen.



Die PKSW ist Mitglied bei **Swiss Sustainable Finance (SSF)**, dem führenden Schweizer Verband im Bereich der nachhaltigen Finanzen. SSF wurde 2014 gegründet und hat über 250 Mitglieder und Netzwerkpartner, darunter Banken, Vermögensverwalter, institutionelle Vermögensbesitzer, Dienstleister, Forschungs- und Bildungsanbieter und andere Organisationen.

Glossar

AMAS	Die Asset Management Association Switzerland ist die Branchenorganisation der Schweizer Asset Management Industrie. www.am-switzerland.ch
ASIP	Schweizer Pensionskassenverband. www.asip.ch
Ausschlussliste SVVK-ASIR	Liste von Unternehmen, in die, gemäss Empfehlung des Vereins SVVK-ASIR, nicht investiert werden sollte und welche die PKSW umsetzt. www.svvk-asir.ch/de/ausschlussliste
BFS	Bundesamt für Statistik. www.bfs.admin.ch
CCUS-Technologien	Schwer vermeidbare CO ₂ -Emissionen können abgeschieden und dauerhaft im geologischen Untergrund gespeichert werden. So gelangt das CO ₂ nicht in die Atmosphäre. Dieser Ansatz nennt sich Carbon Capture and Storage (CCS).
Climate Action 100+	Initiative mit dem Ziel, dass die weltweit grössten Treibhausgasemittenten die notwendigen Klimaschutzmassnahmen ergreifen. www.climateaction100.org
CO₂-Fussabdruck	Verhältnis zwischen den Emissionen eines Unternehmens und der Höhe des investierten Kapitals in das Unternehmen
CO₂-Intensität	Verhältnis zwischen den Emissionen eines Unternehmens oder eines Staates und seinem jährlichen Umsatz bzw. BIP
CO₂e	Abkürzung für CO ₂ -Äquivalente: Masseinheit anhand der die Auswirkung verschiedener Treibhausgase auf das Klima einheitlich dargestellt und verglichen werden kann
EBF	Abkürzung für Energiebezugsfläche: Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen innerhalb einer Gebäudehülle, die beheizt oder klimatisiert werden müssen
ESG	Abkürzung für Environmental, Social, Governance auf Deutsch Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung
GRESB	Der Global Real Estate Sustainability Benchmark ist ein Bewertungssystem zur Messung und Bewertung der Nachhaltigkeitsperformance von Immobilienportfolios nach ESG-Kriterien und gilt als globaler Standard. www.gresb.com/nl-en/gresb-public-results
GWR	Das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister veranschaulicht grafisch die Energie-/Wärmequelle einer Liegenschaft. www.housing-stat.ch
ISS	Institutional Shareholder Services ist eine ein Stimmrechtsberatungsunternehmen. Die von ISS geführte Plattform ermöglicht es, die Abstimmungspolitik der Aktienmanager der PKSW im Detail zu verfolgen. vds.issgovernance.com/vds/#/NDQx/FundFamily=825 vds.issgovernance.com/vds/#/ND10NQ==/
REIDA	Die Real Estate Investment Data Association (REIDA) ist eine Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, die Datenlage im Schweizer Immobilienmarkt kontinuierlich zu verbessern. Der von REIDA im 2022 veröffentlichte Standard definiert die methodischen Grundlagen für die Berechnung von CO ₂ -Kennzahlen von Schweizer Immobilien. Dies ermöglicht eine einheitliche Berechnung und damit den Vergleich dieser Parameter. www.reida.ch/index.php/CO2-benchmark
SVVK	Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen. www.svvk-asir.ch
Scope 1	Treibhausgasemissionen, die ein Unternehmen direkt freisetzt, wie z.B. die CO ₂ -Emission der Produktionsstätte oder des Fuhrparks des Unternehmens. www.ghgprotocol.org/corporate-standard
Scope 2	Indirekte Treibhausgasemissionen durch die Energielieferanten des Unternehmens.
Scope 3	Sämtliche Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dazu gehören die Emissionen der Lieferanten und Kunden.
UN Global Compact Richtlinien	UN-Initiative die Unternehmen zur Einhaltung von zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Ökologie und Korruptionsbekämpfung aufruft. www.unglobalcompact.org
UNPRI	Abkürzung für United Nations Principles for Responsible Investment: UN-Initiative die Investoren dazu ermutigt ESG-Faktoren in ihren Investitionsentscheidungen einzubeziehen. www.unpri.org

Impressum

Nachhaltigkeitsbericht der Pensionskasse der Stadt Winterthur

Redaktion: Dr. Mariusz Platek, Andreas Gull

Gesamtverantwortung: Anlagekommission der PKSW

Konzept und Gestaltung: Urs Attinger, Screen & Design, Zürich

Bilder: Stadtgrün Winterthur, ©House of Winterthur

Ausgabe: November 2024

Pensionskasse der Stadt Winterthur

Stadthaus

Stadthausstrasse 4a

8403 Winterthur

+41 52 208 92 20

www.pksw.ch





